

Bericht über ausserirdische Rassen, die mit der Menschheit in Interaktion stehen, Teil 2

[Michael E. Salla, exopolitics.org](https://www.exopolitics.org/); Zusammenfassung und Übersetzung durch Taygeta

Teil 2

Ausserirdische Rassen, die nicht mit dem militärisch-industriellen-ausserirdischen Komplex zusammenarbeiten

In diesem zweiten Teil geht es also um die ‚guten‘ Ausserirdischen, die der Menschheit in ihrer Entwicklung und im Kampf gegen die ‚Eigensüchtigen‘ beistehen möchten. Auch die Informationen in diesem zweiten Teil stammen von Informanten und Whistleblowern, die als glaubwürdig eingestuft werden. Dennoch sollen auch diese Mitteilungen mit der nötigen Zurückhaltung aufgenommen werden, insbesondere was konkrete Details betrifft, denn jede Erfahrung ist subjektiv und möglicherweise unbewussten Vorstellungen oder Gedankenmustern und ungenauen Erinnerungen unterworfen. Trotzdem kann uns diese Zusammenstellung ein gutes Bild einer erweiterten Wirklichkeit geben, in der nicht wir Menschen hier auf dieser Erde als Mittelpunkt und einsamer Höhepunkt der Schöpfung aufgefasst werden, sondern viel eher als eine Gemeinschaft mitten in einem langen Entwicklungsprozess, in dem wir durchaus Unterstützung und Beistand von Brüdern und Schwestern brauchen können, die uns in ihren Erfahrungen und in dem, was sie erreicht haben, ein schönes Stück voraus sind.



Am 20. Februar 1954 traf eine Delegation von "menschlich aussehenden" ausserirdischen Rassen mit der Eisenhower-Administration in einer erfolglosen Bemühung zusammen, eine Einigung mit den USA über das thermonukleare Atomwaffenprogramm zu erzielen. Der Stein des Anstosses war offenbar, dass diese ausserirdischen Rassen nicht bereit waren Technologie zur Verfügung zu stellen, die von den militärisch-industriellen Interessen benutzt werden könnten. Diese militärisch-industriellen Interessen dominierten die Eisenhower-Administration und gaben den Ton für den nachfolgenden Dialog mit den Ausserirdischen an. Der prinzipielle Widerstand dieser Gruppe von Ausserirdischen, von einem aufstrebenden militärisch-industriellen-extraterrestrischen Komplex (MIEC) vereinnahmt zu werden, gibt einen wichtigen Hinweis auf eine grosse Gruppe von 'menschlichen' ausserirdischen Rassen, die sich ausserhalb des Netzes der ineinander greifenden Interessen befinden, die der MIEC in den USA und anderswo auf dem Planeten bilden.

Bei dieser zweiten Kategorie von ausserirdischen Rassen handelt es sich in erster Linie um "Menschen", die nicht auffallen würden, wenn sie sich in einer menschlichen Gesellschaft bewegen. Es wird beschrieben, dass diese Rassen von Sternsystemen wie Lyra, Vega, Plejaden, Sirius, Procyon, Tau Ceti, Ummo und Arkturus kommen und einen Teil des genetischen Materials für die Entstehung der Menschheit auf der Erde zur Verfügung gestellt

haben. Laut Alex Collier trugen insgesamt 22 extraterrestrische Rassen mit ihrem genetischen Material zum 'Experiment Mensch' bei. Dazu gehören auch die zuvor beschriebenen Reptiloiden und Grauen. Weil wir Menschen das Produkt von zahlreichen genetischen Manipulationen sind, besitzen wir auch einen ausgedehnten genetischen Pool bestehend aus 'Datenspeichern' von vielen unterschiedlichen Rassen, und wegen dieses genetischen Erbes, und weil wir Geist sind, werden wir von den wohlwollenden Ausserirdischen, wie Collier die Mitglieder dieser zweiten Gruppe von ET-Rassen kennzeichnet, tatsächlich als königliche Wesen betrachtet.

Alex Collier meint, dass diese wohlwollenden Ausserirdischen die Menschheit in der Weise ansehen, wie beschützende Eltern ein heranwachsendes Kind in einer gefährlichen Umgebung betrachten. Das vitale Interesse der Rassen aus dieser Kategorie ist es zu gewährleisten, dass die globale Menschheit sich in einer verantwortungsbewussten Weise entwickelt ohne sich selbst und die grössere galaktische Gemeinschaft zu gefährden, von der sie ein Teil ist.

Es wurde behauptet, dass die 'ausser-irdischen', menschlich aussehenden ETs zum genetischen Material in der menschlichen Evolution beigetragen haben, und dass viele von diesen ausserirdischen Rassen einigen ihrer Mitglieder erlaubt haben, als 'star seeds', als Sternensaat in irdischen Familien zu inkarnieren. Diese 'Sternensaat', 'Sternenkinder' oder 'Sternenleute' wurden von Brad und Francie Steiger als Individuen beschrieben, deren 'Seelen' sich in anderen Welten oder Sternensystemen inkarnierten und dann zur Erde reisten und entschieden, sich hier zu inkarnieren, um die evolutionäre Entwicklung der Menschheit voranzutreiben.

Diese zweite Gruppe von Ausserirdischen wird von Kontaktpersonen wie George Adamski, Orfeo Angelucci, George Tassell, Howard Menger, Paul Villa, Billy Meier und Alex Collier als wie erwähnt wohlwollend bezeichnet, und sie betonen die freiwillige Natur ihres Umgangs mit diesen menschlich aussehenden Ausserirdischen. Diese Kontaktpersonen liefern oft physische Beweise in der Form von Photographien, Filmen und/oder Zeugen ihrer Kontakte mit den Ausserirdischen. Der Kontaktler, der die umfangreichste Dokumentation und Forschungsunterlagen vorlegte, ist Eduard 'Billy' Meier, der den Forschern sehr viel Material zur Verfügung stellte.

Die Lyraner

Es ist angebracht die Diskussion dieser 'ausser-irdischen' extraterrestrischen Rassen und ihrer Aktivitäten zu beginnen, indem wir uns einem Sternensystem zuwenden, das als die Quelle beschrieben wird, von der aus sich die menschliche Gattung in der Milchstrassen-Galaxis ausgebreitet hat, dem Sternbild der Leier.



Einer der ersten ‚Kontaktler‘, der über die Leier gesprochen hat, war der Schweizer Billy Meier. Er erhielt grosse öffentliche Aufmerksamkeit auf Grund seiner behaupteten Besuche durch die Plejadier/Plejaren von 1975 bis 1986, die er mit viel Beweismaterial untermauerte und noch immer all jene verwirrt, die seinen Behauptungen kritisch gegenüber stehen. Umfassende Untersuchungen durch mehrere Einzelpersonen und Organisationen fanden, dass die Beweise von Meier nicht fingiert und konstruiert sind und deshalb eine wichtige Grundlage bilden für die Untermauerung seiner Bezeugung eines extraterrestrischen Kontakts. Auf Grund der von ihm über Jahre hinweg vorgebrachten grossen Menge an physischem Beweismaterial gewann Meier eine grosse Glaubwürdigkeit, und die Widerspruchsfreiheit und Stimmigkeit seiner Zeugnisse machen ihn zu einem wichtigen Wortführer für extraterrestrische Rassen.

Meier erhielt von ‚seinen‘ Plejadiern/Plejaren folgende Auskunft über das Sternbild Leier und seine menschlichen Bewohner:

Die ‚Schweizer‘ Plejadier teilten Meier mit, dass ihre – und damit auch unsere – ursprüngliche Herkunft (noch bevor sie die Plejaden besiedelten), im Sternbild der Leier lag, eine Gruppe von Sternen in der Nähe des [Leier-Ringnebels](#). Diese ursprüngliche Rasse wird Lyraner (oder Lyrianer) genannt, so wie wir die von den Plejaden kommenden Ausserirdischen als Plejadier bezeichnen. Diese frühen Lyraner reisten mit ihren grossen Weltraum-Archen in vielen Wanderbewegungen zu vielen anderen Sternsystemen, fanden geeignete Wohnplaneten und gründeten Kolonien. Einige dieser Kolonien gediehen so sehr, dass sie schliesslich selbst eigene Weltraumreisen-Programme lancierten.

Meier berichtet von einem physischen Kontakt mit einem Lyraner-Schiff im Jahr 1977, bei dem die Lyraner ihre eigene Welt beschrieben sowie andere Sternsysteme, mit denen sie zusammen arbeiten.

Alex Collier erzählte folgendes vom Beginn der Lyraner-Zivilisation, so wie es ihm von Ausserirdischen von der Andromeda mitgeteilt wurde:

Basierend auf dem Alter der Sonnen und Planeten in unserer Galaxie wurde beschlossen, dass die menschliche Lebensform im Leier-Sternbild erschaffen werden sollte. Dort lebte die menschliche Rasse während etwa 40 Millionen Jahren und entwickelte sich. Die menschliche Rasse in der Leier war von ihrer Natur her auf die Landwirtschaft ausgerichtet. Offenbar lebten sie in Fülle und Überfluss und in Frieden.



Die Lyraner besitzen nordische Merkmale und es ist gut möglich, dass sie identisch sind mit den "Elohim", wie sie in den religiösen Traditionen sowohl auf der Erde als auch der ganzen Galaxis beschrieben werden. Aufgrund der Rolle der Lyraner bei der Entstehung der menschlichen Präsenz in der Galaxis kann man wohl mit Grund argumentieren, dass die Lyraner das detaillierteste Verständnis über den menschlichen Ursprung und die galaktische Geschichte haben. Sie könnten als die 'galaktischen Historiker' für die menschliche Spezies beschrieben werden. Es kann weiter angenommen werden, dass die Lyraner bei der Verbreitung der Wahrheit über die Evolution der menschlichen Rassen in der Galaxis mithelfen, und dass sie ein tiefes Verständnis der galaktischen menschlichen Kultur und des menschlichen Geistes haben. Die Lyraner wurden auch wie folgt beschrieben:

Die Lyraner haben eine Affinität zu Herkunftstraditionen und alter Geschichte. Deshalb könnten sie nützlich sein um zu helfen, die Vergangenheit zu verstehen und um sie zu transformieren.

Wenn man die eigene Vergangenheit versteht und um die eigene Herkunft weiss, ist man möglicherweise in der Lage, im Bewusstsein zurück zu gehen, Muster um Muster, so wie man die Schichten einer Zwiebel abzieht, bis man seine wahre Natur findet. Die Lyraner wären hervorragende Führer bei diesem psychologischen Prozess, diesem für die Menschheit so wichtigen Prozess, um Verständnis für die Beweggründe und die eigene Geschichte zu gewinnen und wie alles so wurde, wie es heute ist.

Die Weganer

Laut Billy Meier wurde er von einer anderen ausserirdischen Rasse physisch kontaktiert. Diese gab an, vom Sternsystem Wega zu kommen, welches zum Sternbild Leier gehört. Die Weganer waren eine dunkel- oder blauhäutige Gruppe von Menschenwesen und waren wahrscheinlich die ‚blaue Rasse‘ der fortgeschrittenen menschlichen Zivilisation, die in verschiedenen vedischen Texten erwähnt wird, und aus der die Hindu-Götter Vishnu und Krishna stammen. Der brasilianische ‚Kontaktler‘ Jefferson Souza sagt, dass er Weganer von der Lyra getroffen hätte und beschreibt sie als sehr ähnlich aussehend wie indische Ureinwohner. Nach Alex Collier war Wega das erste Sternsystem in der Leier, das durch Menschen bevölkert wurde. Neben den nordisch aussehenden Menschen von der Leier spielten auch die Weganer eine



wichtige Rolle bei der Kolonisierung unserer Galaxis.

Bei den ersten Ausserirdischen, die auf die Erde gekommen waren ... handelte es sich Menschen von Welten, die in einer anderen Dimension im Bereich der Leier und des Wega-Systems existieren. Die ersten Lyraner kamen anfänglich zusammen mit den Weganern vor 22 Millionen Jahren auf die Erde. Ihr Aufenthalt hier war sehr kurz, und sie fuhren auf ihren Reisen weiter zu anderen Sternhaufen und Planeten. Ihre Geschichte ist weitgehend unklar, obwohl Stosstruppen weiterhin gelegentlich zur Erde zurückkehrten. Vor etwa 389.000 Jahren verliessen mehrere Millionen Lyraner und Weganer ihre heimatlichen Welten, traten in unsere Dimension von Raum und Zeit ein, kamen auf die Erde und vermischten sich mit den Erdlingen.

Es ist bedeutsam, dass die Resultate der Vermischung der Weganer und Lyraner mit den Menschen dem entsprechen, was im Buch von Henoch beschrieben wird, wo die "Nephilim" Mischehen mit den Menschen eingingen und eine Rasse von Riesen zeugten, die schliesslich ausstarb. Meier beschreibt diese Ereignisse wie folgt:

Sie zeugten auf normale Weise und durch Gen-Manipulation mittels Gentechnik. Die Ergebnisse der Gentechnik produzierte Wesen, die teils Mensch, teils Tier waren, darunter auch Riesen, Titanen und andere Kreaturen. Im Laufe von Hunderten oder Tausenden von Jahren wurden diese Geschöpfe wieder verdrängt und starben schliesslich aus, weil sie sich nicht

weiter fortpflanzen konnten oder ihre Lebensformen unter veränderten Bedingungen sich als nicht überlebensfähig erwiesen.



Die Plejadier

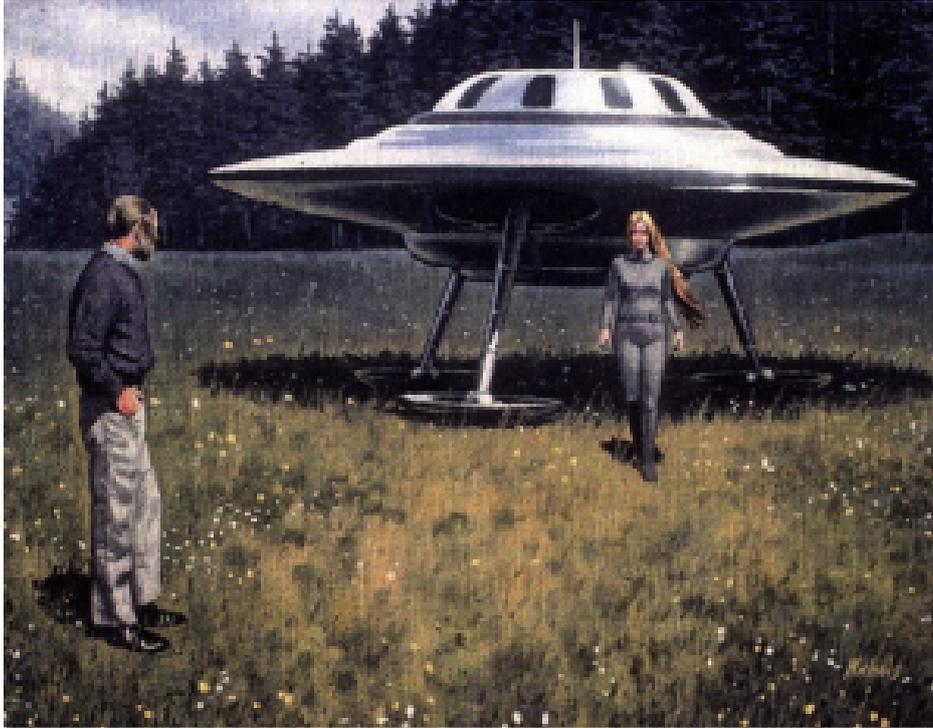
Billy Meier beschreibt, wie die Plejadier, Nachkommen der nordischen aussehenden Lyraner, zwischenzeitlich eine Reihe von Sternensystemen besiedelten, bis sie sich schliesslich im Sternbild der Plejaden niederliessen:

Die alte Geschichte erzählt, wie die frühen Vorfahren der Plejadier in einem anderen Sonnen-System zuhause waren und wie sie schliesslich zu den Plejaden reisten. Es wird auch eine viel frühere Migration in ein Sonnensystem beschrieben und warum sie scheiterte. Vom ursprünglichen Heimatplaneten überlebte ein Drittel. Sie bauten innerhalb von 900 Jahren mittels einer neu entwickelten Technologie riesige Weltraum-Evakuations-Archen und begannen, während ihr Planet verödete, sich in alle Richtungen in den Weltraum abzusetzen. Diese Evakuierung dauerte weitere Hunderte von Jahren.

Die Ausserirdischen, welche die Schweiz besuchten, sind Nachkommen von einer dieser Raum-Archen, welche sich auf einem von drei Planeten niederliessen, die für die Menschen bewohnbar gemacht wurden und die zu einem der Sonnensysteme gehören, die das Sternbild der Plejaden bilden. In all den Jahren haben sie oftmals grossen Zuwachs und aber auch wieder grosse Verluste erlebt. Wir sind im wahrsten Sinne des Wortes Nachkommen ihrer frühesten Kolonisten, die sich versucht haben, in diesem Sonnensystem niederzulassen,

zusammen mit einer Auswahl von Ureinwohnern und menschlichen Verbannten von verschiedenen anderen Orten.

Beim spezifischen Planetensystem, von dem Meier's Plejadier herkommen, handelt es sich um jenes, um den Stern Taygeta, und sein Hauptplanet heisst Erra. Die Plejadier von Taygeta erkannten Meier als einen ihrer ausgewählten ‚Repräsentanten‘, welche die Mission haben, die Wahrheit über die ausserirdische Präsenz der Menschheit zu übermitteln. Semjase, die plejadische Frau, die mit Meier in Kontakt trat, beschreibt die Plejadier wie folgt:



Wir sind weder Hüter der Wesen der Erde noch von Gott gesandte Engel oder etwas Ähnliches. Viele Personen meinen, dass wir über die Erde und ihre Wesen wachen und ihre Schicksale steuern würden. Dies ist nicht wahr, denn wir erfüllen nur eine selbst gewählte Mission, die nichts mit Beaufsichtigung oder Lenkung des Schicksals der Erde zu tun hat. Somit ist es falsch, uns als super-irdische Boten und Hüter darzustellen.

Eine der Schlüsselaspekte der Mission der Plejadier sei es, die Menschheit vor den Grauen [und anderen Ausserirdischen] zu warnen:

- Es gebe verschiedene weitere Lebensformen, die viel Wissen erworben und sich von ihrer Umwelt losgelöst haben. Sie reisen durch den Raum und kommen gelegentlich auf die Erde.
- Viele von ihnen seien ziemlich unangenehme Wesen und leben in einer Art von Barbarei, die häufig fast so schlimm sei wie die der Erdbewohner.
- Man sollte sich ihrer gewahr werden, da sie oft alles, was ihnen in den Weg kommt, angreifen und zerstören.
- Oft schon hätten sie ganze Planeten zerstört oder ihre Bewohner in die Sklaverei gezwungen.

Nach Collier sind die Grauen und einige Plejadier an bewaffneten Auseinandersetzungen im Sonnensystem und in anderen Systemen wie Sirius B beteiligt. Ein weiterer Schlüsselaspekt

der Mission der Plejadier besteht nach Meier darin, die Hebung des menschlichen Bewusstseins zu unterstützen und die Einheit der Religion zu fördern. Entsprechend seien die Plejadier uninteressiert an den Behauptungen vieler anderer Kontaktpersonen wie Adamski, und beanspruchen damit stillschweigend eine Exklusivität in Bezug auf die Wahrheiten und die Dynamik der Präsenz der Ausserirdischen.

Interessanterweise behauptete Collier, dass gewisse Plejadier-Gruppen, zum Beispiel diejenige von Alkyone, eine "verborgene Agenda" hätten, während diejenigen von Taygeta so beschrieben werden, dass sie die Menschheit wirklich unterstützen würden. Trotz einer möglichen "verborgenen Agenda" von einigen Plejadiern bekräftigen die meisten Zeugnisse und Beweise, dass die Plejadiern eine positive Interaktion mit den Menschen haben, und dass sie viel tun, um das menschlichen Bewusstseins anzuheben und die Menschheit dabei unterstützen, sich vom Einfluss den Grauen und den Reptiloiden zu befreien.

Die nordischen Rigelianer

Eine der vielen menschlichen Raumkolonien, die durch die Lyraner gegründet wurde, war jene auf Planeten im Rigel-Sonnensystem im Sternbild Orion. Zu einem gewissen Zeitpunkt in seiner Geschichte wurde Rigel mit seiner nordischen Bevölkerung vermutlich in einen zerstörerischen Bürgerkrieg hineingezogen und von den Grauen übernommen. Laut George Andrews offenbarte Khyla, ein Nordischer aus dem Sternensystem Procyon, einer menschlichen Kontaktperson viele Informationen über die Rigelianer, die Procyoner und die Grauen, die im Einklang stehen mit anderen Quellen und die von Andrews als glaubwürdig eingestuft werden. Die Kontaktperson beschreibt Khyla wie folgt:

Khyla sah aus wie ein grosser, gut aussehender Mensch, schlank aber muskulös, maskulin und doch ätherisch. Er hatte ein entweder natürliches oder künstliches Schwarz um seine Augen, fast wie Kohle. Sein Gesicht war sehr erlesen, aber definitiv maskulin, hager und mit hohen Wangenknochen, und er besass durchdringende, kobaltblaue Augen. Er hatte feines, fast schulterlanges, blondes Haar. Er hatte einen muskulösen Hals. Seine Haut hatte eine helle, fleischliche Farbe, mit einer weisslichen Tönung. Seine Grösse war wegen der Umstände, unter denen unsere Begegnung stattfand, schwer zu beurteilen, aber sie betrug wohl zwischen 1.8 und 2.1 Meter.

Andrews schreibt über die Geschichte der Rigelianer, so wie sie von Khyla mitgeteilt wurde:

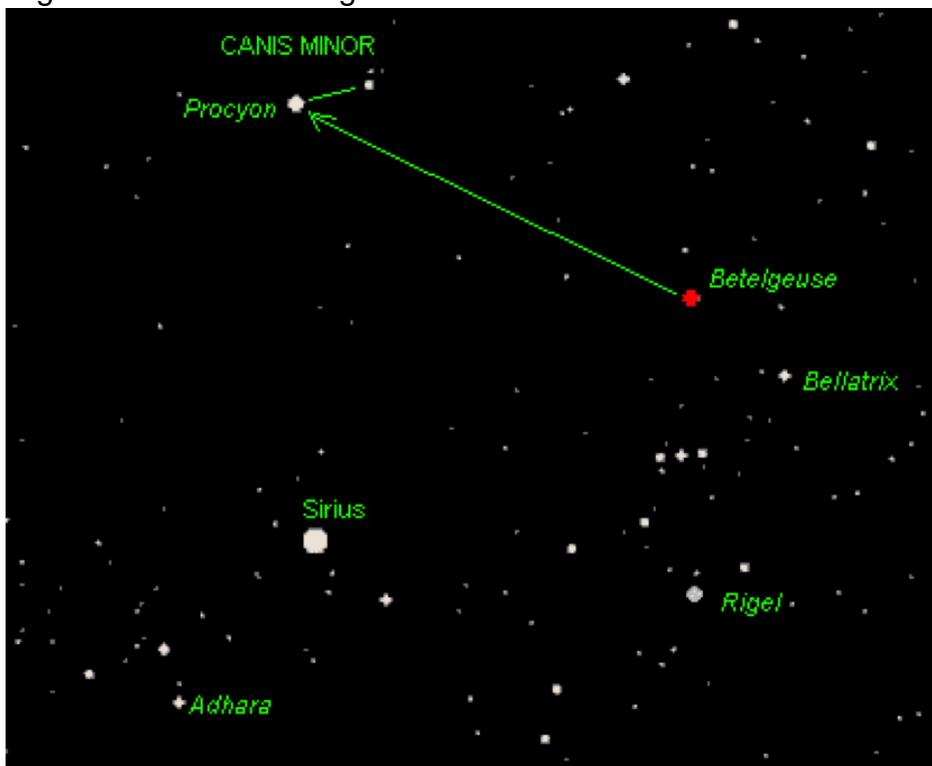
Die Vorfahren der kleinen Grauen waren einst grosse Blonde. Vor dem Grossen Krieg war Rigel ein riesiges Reich, das die Quelle der meisten galaktischen Besiedlungen gewesen war. Alle Rigelianer waren grosse Blonde. Eine Kolonie hatte sich bereits auf Procyon etabliert. Der grosse Krieg war ein Bürgerkrieg der Rigelianer gegen Rigelianer und dauerte dreihundert Jahre (umgerechnete Erdenjahre). Eine Gruppe von Rigelianern, die erkannten, dass der Grosse Krieg ausbrechen würde, bauten heimlich primitive Raumschiffe, mit denen sie in die Procyon-Kolonie flohen. ... Sie waren die einzigen Rigelianer, die den katastrophalen Verwüstungen entkamen. All jene, die auf Rigel geblieben waren, wurden in kleine Graue verändert.

Es scheint, dass die Rigel-Zivilisation einen Atomkrieg erlebte, mit totalem ökologischem Kollaps, der zu einem Leben in unterirdischen Schutzräumen führte. Wahrscheinlicher als die Transformation der Rigelianer in kleine Graue ist ein viel länger als dreihundert Jahre dauernder

Prozess, in dem die überlebenden Rigelianer einem umfassenden Hybridisierungs-Programm unterworfen wurden, der von kleinen Grauen durchgeführt wurde, die von einem anderen Sternensystem wie etwa Zeta Reticulum kommend, verdeckt die Rigel-Zivilisation infiltrierten und unterminierten, vor und/oder während des Grossen Krieges. Die Rigelianer waren offenbar wegen des Krieges zu schwach, um dem Hybridisierung-Prozess zu widerstehen. Die genetischen Manipulationen führten wahrscheinlich zu den ‚grossen Grauen‘. Diese Rigelianischen grossen Grauen spielten in der Folge eine Schlüsselrolle bei den diplomatischen Initiativen durch die Grauen und sollten offenbar als genetisches Vorbild dienen für eine neue Mensch-Graue-Hybrid-Rasse, die angeblich das Beste von beiden Arten darstellen sollte.

Die Procyoner

Die meisten Rigelianer, die von ihren Planeten flohen, reisten in das Sternensystem Procyon, um ihre Zivilisation neu zu starten. Procyon ist ein Doppelsternensystem ca. 11,4 Lichtjahre von der Erde entfernt, und es war offenbar der vierte Planet in diesem System, auf dem die Rigelianer ihre Kolonie gründeten.



Nach Andrews blühte die

Kolonie Procyon auf, bis sie in finstere Bemühungen durch die Grauen verwickelt wurde, die jetzt von Rigel kommend versuchten, auch die Kolonie um Procyon zu unterminieren. Khyla beschrieb den Prozess, welchen die Grauen für ihre Subversion von Procyon benutzten:

Die Grauen begannen uns zu besuchen, zuerst durch ein paar Botschafter, dann als Spezialisten in verschiedenen Bereichen, in denen ihr Know-how für uns nützlich war, dann als Teilnehmer an verschiedenen gemeinsamen Programmen und schliesslich als Touristen. Was wie ein Rinnsal begonnen hatte, wurde zu einer Flut, indem sie in immer weiter zunehmenden Zahlen zu uns kamen. Langsam aber sicher infiltrierten sie unsere Gesellschaft auf allen Ebenen, drangen auch in die geheimsten unserer elitären Machtzirkel ein... Gerade wie auf eurem Planeten bei der CIA und dem KGB begannen sie unauffällig Kontrolle über wichtige Mitglieder der Geheimstrukturen zu gewinnen, und zwar durch Techniken, die dort unbekannt waren, wie telepathische Hypnose, die die reptilischen Ebenen des Gehirns bearbeitet. Mit den gleichen Techniken geschah es auch auf Procyon ... sie etablierten eine Art

telepathisch-hypnotische Kontrolle über unsere Politiker und über fast alle von uns, denn es war, als ob wir unter einem Bann wären, der uns in unseren Untergang führen sollte. Es war als ob wir durch eine Art von Ritual mit schwarzer Magie programmiert wurden, von dem wir nicht erkennen konnten, dass sie existierte.

Khyla fuhr fort, die schlussendliche Übernahme von Procyon durch die Grauen und die Versklavung von allen Procyonern, die nicht fliehen konnten, zu beschreiben. Unter Verwendung einer fortgeschrittenen Zeitreisen-Technologie konnte eine erhebliche Zahl von Procyonern entkommen. Die verwendete Technologie beinhaltete auch ein ‚multidimensionales Bewusstsein‘, etwas das die Grauen auf Grund ihrer genetisch degenerierten Körper nicht erreichen konnten. Von entfernten ‚Zeitkorridoren‘ aus konnten die entflohenen Procyonern mit dem Befreiungsprozess beginnen. Khyla betonte auch, wie ihre Erfahrungen mit geeigneten Widerstandstechniken auch für die Erde relevant sein können.

Nach Alex Collier haben die Procyonern vor kurzem ihre Welt vom Einfluss der Grauen befreit.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Hauptaktivität der Procyonern darin besteht uns zu zeigen, wie man effektiv einer extraterrestrischen Subversion widerstehen kann, indem man ein ‚multidimensionales Bewusstsein entwickelt und sich mittels geistigen Bildimaginationen vor ausserirdischen Gedankenkontrolle schützt und gleichzeitig sorgfältig unfreundliche extraterrestrische Aktivitäten beobachtet.

Die Tau Cetianer

Andere offensichtlich von Menschen bevölkerte Welten liegen in den Sternsystemen Tau Ceti und Epsilon Eridani. Der Forscher Frank Crawford interviewte etliche Personen, die einen physischen Kontakt mit Tau Cetianern hatten. Die erste und wichtigste Person war ein Whistleblower, der angeblich an der Bergung von abgestürzten UFOs beteiligt war. Ein lebender Insasse konnte 1961 bei einem Crash in der Nähe von Phoenix, Arizona, gefangen genommen und von Offiziellen der US Sicherheitsbehörden befragt werden. Der unter dem Pseudonym ‚Oscar‘ sich äussernde Whistleblower schilderte Frank Crawford die Herkunft des ausserirdischen Gefangenen, dem der Übername ‚Hank‘ gegeben wurde. Von Hank erfuhren sie in einem späteren Zeitpunkt, dass seine Leute von Tau Ceti und Epsilon Eridani stammten, und es wurden einige Gründe für die Präsenz seiner Leute besprochen. Sie sagten, dass sie die Situation, die durch die Anwesenheit einiger der kleinen Grauen und deren Wirken entstand, überhaupt nicht schätzten. Er korrigierte die anderen, wenn sie von den ‚Grauen‘ sprachen und sagte, dass sie eigentlich weiss seien. Die Tau Cetianer fühlten, dass den Menschen wegen der Entführungen durch einige der Grauen ein grosses Unrecht geschehe.

„Sie sind eine parasitische Rasse, die die menschlichen Zivilisationen im ganzen Universum ausgebeutet hat und immer noch ausbeutet.“ Er fügte hinzu, dass die US-Regierung in einer sehr gefährlichen Weise mit den Grauen in Verbindung stehe, und diese Beziehung ausser Kontrolle gerate. Die Tau Cetianer seien von dieser Rasse früher auch ausgebeutet worden, und sie arbeiten nun mit anderen Rassen zusammen, die ebenfalls Opfer waren. ‚Oscar‘ betonte, dass die Leute wissen sollten, dass wenn sie von Tau Cetianern kontaktiert würden, dass sie nichts von ihnen zu befürchten hätten, denn sie seien hier, um zu helfen.

Die Enthüllungen von ‚Hank‘ legen nahe, dass die Tau Cetianer anwesend sind, um zu helfen, mit den verdeckten Strategien und Aktivitäten der Grauen umzugehen. Sie sind im speziellen

über die Art der Verträge besorgt, die die US-Schattenregierung abgeschlossen hat, und sie helfen individuellen ‚Entführten‘. Laut ‚Oscar‘ wurde der Tau Cetianer ‚Hank‘ gefoltert, und dies führte beinahe zu einem Zwischenfall, weil andere Tau Cetianer militärisch intervenieren wollten wegen ihres gefangenen Kollegen. Die von Oscar beschriebenen Geschehnisse stimmen mit den Hauptaktivitäten der Tau Cetianer überein, wie sie in der folgenden telepathischen Kommunikation übermittelt wurde: „Eine der Rassen kommt von Tau Ceti. Sie sind Spezialisten für die Aufdeckung von Machenschaften und Motivationen von verborgenen Gruppierungen. Sie verstehen die Möglichkeiten, wie man ein System unter einem Vorwand lahmlegen kann. Sie würden also hervorragende Kontakte für verdeckte Arbeiten sein.

Zusammenfassung: Die Hauptaktivitäten der Tau Cetianer liegen in der Sensibilisierung für den Umgang mit subversiven Gruppen von ausserirdischen Rassen, der Identifizierung von korrupten Eliten und Institutionen, dem Anheben des menschlichen Bewusstseins und der Entwicklung von Strategien für den Umgang mit fortgeschrittenen Gedanken-Kontroll-Techniken. Zu den globalen Lösungen, zu denen sie beitragen können, zählen das Aufdecken von Korruption in Regierung und Finanzen und der Manipulation durch die Elite, die Überwachung von möglicher Unterwanderung durch Ausserirdische, die Deprogrammierung von Gedankenkontrolle und die Implantat-Entfernung, die Förderung eines multidimensionalen Bewusstseins, sowie in der Diplomatie und bei Konfliktlösungen.

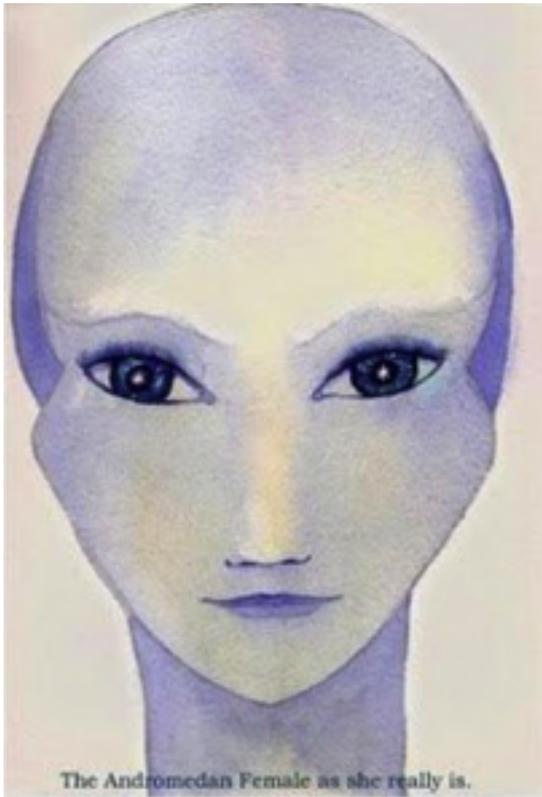
Die Andromedaner

Die Andromedaner kommen von unserer Nachbargalaxie Andromeda und dort von einem Sternsystem, das sie ‚Zenetae‘ nennen. Alex Collier beschreibt die Natur der Andromedaner wie folgt:



Alles, was sie technologisch schaffen, dient dem Fortschritt ihrer Rasse. Alles dient nur für Bildungszwecke. Aber es kann auch für die Verteidigung verwendet werden. Nein, sie haben eigentlich kein Militär, sie sind Wissenschaftler. Sie schicken ihre Kinder während 150 bis 200 Jahren zur Schule, in unserer linearen Zeit gerechnet. Sie lehren ihre Schüler alle Künste und Wissenschaften. Sie graduieren buchstäblich in allen Bereichen. Wenn sie ihre Studien beendet haben, dann haben sie die Wahl zu entscheiden, was sie tun wollen. Sie können aber ihre Meinung jederzeit ändern und etwas anderes tun. Sie haben alle Werkzeuge, die sie brauchen. Alles dient der Bildung, es gibt

keine Ablenkung. Sie würden nie begreifen, wie man das Fernsehen als Mittel zur Ablenkung erschaffen und benutzen kann. Alles wird gemacht, um zu helfen sich zu entfalten und zu entwickeln, ihre Wissenschaft und ihre Technologie ist für rein defensive Zwecke – vor allem das holographische Material.



Das bedeutendste Merkmal der Andromedaner ist, dass sie eine massgebliche Rolle im Andromeda-Rat bilden, einer Gruppierung von ca. 140 Sternensystemen, die über die Zukunft der Erde beraten.

Die Hauptaktivitäten der Andromedaner bestehen offenbar darin, Beschlüsse der galaktischen Gemeinschaft im Umgang mit schwierigen Problemen – wie der aktuellen Situation auf der Erde – zu ermöglichen, ferner innovative Strategien zur Konfliktlösung zu finden, die Erziehung der Jugend und die Inspiration der Menschheit, um Kontakte mit Ausserirdischen zu erleichtern und zu ermöglichen.

Die Sirianer von Sirius A

Die nächste hier zu besprechende ausserirdische Zivilisation kommt vom Sirius, einem Doppelstern, der angeblich fortgeschrittenes Leben um die beiden Sterne Sirius A und Sirius B beherbergt. Sirius A ist ein heller, weisser Stern, etwa 8.6 Lichtjahre von der Erde entfernt, der zwanzigmal heller ist als unsere Sonne und der am stärksten leuchtende Stern an unserem Nachthimmel ist. Im Gegensatz dazu ist Sirius B ein weisser Zwerg-Stern, der sich in einem hochelliptischen Orbit, mit Abständen zwischen 8 bis 32 Astronomische Einheiten, um Sirius A bewegt [1 Astronomische Einheit = mittlerer Abstand der Erde von der Sonne ? 150 Mio. km].

Collier beschreibt die Ausserirdischen von Sirius A wie folgt:

Es gibt eine Rasse von Menschen auf Sirius A, die dort die Katayy genannt werden. Sie gelten als wohlwollend ... Viele der menschlichen Rassen dort sind rothäutig. Von ihrer Abstammung gehören sie zu den ersten Lyranern, die mit ihren Frauen und Kindern während des Krieges geflüchtet sind. In ihren Ozeanen haben sie Wale, Kraken und Haie. Sie sind ein künstlerisches

Volk. Sie lieben Musik und sind mit der Natur verbunden. Sie sind Baumeister und nicht sehr politisch. Ihre Regierungen gründen auf einer "spirituellen Technologie", in der Klang und Farbe verwendet werden.



Die Rassen-Merkmale der Sirianer

lassen den Schluss zu, dass sie ursprünglich Kolonisten der Wega waren und wie erwähnt von den verheerenden, interplanetarischen Kriegen im Sternbild der Leier geflohen sind. So kann auch leicht verstanden werden, warum sie ein grosses Interesse für das Bauen entwickelten, denn der Aufbau einer neuen Zivilisation in einer neuen Welt in dem relativ jungen Sternsystem würde das dringend erfordert haben.

Wenn Collier meint, dass die Sirianer eine Art "spirituelle Technologie" mit Klang und Farbe verwenden, dann deutet das auch darauf hin, dass sie Spezialisten im ‚Terraforming‘ von Planeten waren, um diese für die Evolution des Lebens durch eine Änderung des Rasters mit "bio-magnetischer Energie" geeignet zuzubereiten. Auch in einer anderen telepathischen Kommunikation wurde darauf hingewiesen, dass die Sirianer als Erbauer von neuen planetaren Strukturen mittels geeigneten Veränderungen des 'bio-magnetischen Energienetzes' bei der Entwicklung von Menschen und anderen Lebewesen helfen.

Alex Collier behauptet, dass die Intervention der Sirianer von Sirius A eine Folge der Fehler seien, die von denen von Sirius B im Zusammenhang mit dem Technologie-Transfer und anderen Formen der Unterstützung für die Menschheit gemacht wurden:

“Mein Verständnis ist, dass die Wesen vom Sirius A-System versuchen, uns wohlwollend zu unterstützen und zu helfen. Denn sie verspüren eine Verantwortung deswegen, weil die vom Sirius B-System ursprünglich von Sirius A kamen [vom Sirius A-System aus das Sirius B-System kolonisierten].”

Alpha Centaurianer

Es gibt eine weitere ausserirdische Rasse, die scheinbar eine wichtige Rolle in den menschlichen Angelegenheiten spielt, und die stammt vom Alpha Centauri Sternsystem. Nach Alex Collier ist das eine weitere Rasse, welche die Erde besucht.

Das überzeugendste Zeugnis für die Präsenz von Alpha-Centaurianern ist Elizabeth Klarer, die innerhalb der britischen Armee Verantwortung auf hoher Ebene für die Überwachung von UFO-Berichten hatte. Klarer wurde offenbar von den Alpha-Centaurianern kontaktiert und schliesslich für ein paar Monate nach Alpha Centauri gebracht, und hat dort ein Kind geboren, das von einem Alpha Centaurianer gezeugt wurde. Klarer's Beschreibung der Alpha-Centaurianer ergeben ein lebendiges Bild davon, wie Technologie mit Bedacht verwendet werden kann, gleichzeitig zugunsten der Menschen und des Ökosystems. Die Alpha-Centaurianer werden als wohlwollend bezeichnet und vom ehrlichen Wunsch beseelt, der Menschheit zu helfen und uns in unserer Evolution zu unterstützen.

Ein früherer Angestellter des geheimen Philadelphia- und Montauk-Projekts, Al Bielek, bespricht eine Reihe von Ausserirdischen inklusive den Alpha Centaurianern. Bieleks Zeugnisse gehören vielleicht zu den abenteuerlichsten und umstrittensten in der UFO-Forschung, doch sind seine Berichte widerspruchsfrei und in sich stimmig. Laut dem unabhängigen Ermittler John Quinn ist Bielek sehr glaubwürdig und es gibt viele Beweise, die Bieleks Aussagen stützen. Die Alpha Centaurianer bieten gemäss Bielek jenen Menschen Schutz und einen Zufluchtsort an, die Unterstützung in ihrem Umgang mit dem repressiven Polizeisystem und der Schattenregierung wünschen.

Diese Rolle der Gewährung von Zuflucht für Menschen, die durch die Schattenregierung bedroht sind, gibt einen Hinweis darauf, dass die Alpha Centaurianer sehr interessiert an sozialer Gerechtigkeit sind, und dass sie der Erde bei ihrem Übergang zu einer mehr vertrauensvollen und fürsorglichen globalen Gesellschaft helfen möchten.

„Die (Alpha) Centaurianer haben eine offene Gesellschaft, vertrauensvoll und liebevoll und sie können also dabei nützlich sein, neue soziale Regeln als Alternative zur gegenwärtigen kampfbetonten und konkurrierenden sozialen Struktur zu entwerfen.“

Die Arkturianer

Die letzte ausserirdische Zivilisation, die hier wegen ihrer Bedeutung besprochen werden soll, ist die der Arkturianer, von denen gesagt wird, dass sie einst mit ihren Mitgliedern die Erde besiedelt und hier angeblich mit anderen Rassen friedlich koexistiert haben. Andrews meint dazu:

„In alten Zeiten wurde dieser Planet in Sektoren unter vier verschiedenen Rassen aufgeteilt: die grossen Blonden, die Grauen, echsenartige Wesen vom Capella-System und Wesen vom Arkturus-System.“

Collier beschreibt die Arkturianer als eine weitere der Rassen, die mit der Erde interagieren, und die versuchen, uns zu helfen. Gemäss dem Kontaktler 'Adrian' sind es vor allem die Arkturianer, die für die Kornkreise verantwortlich sind, und er erwähnt, dass die Kornkreise dazu gedacht sind, einerseits die Menschen zu inspirieren und an die Möglichkeit der Kommunikation mit Ausserirdischen zu denken, und andererseits die negativen Ausserirdischen vor den Konsequenzen zu warnen, die ihre Bestrebungen hätten, die Menschen zu kontrollieren und zu manipulieren.



Die meisten Informationen über die Arkturianer stammen von Leuten die angeben, dass sie telepathischen Kontakt mit ihnen haben [nicht verwunderlich, gelten doch die Arkturianer als höherdimensionale, nicht physisch inkarnierte Wesen]. Dr. Norma Milanovich zum Beispiel schreibt in ihrem Buch „Wir, die Arkturianer“ über ihre Kommunikation mit den Arkturianern mittels einer Form des computerunterstützten automatischen Schreibens. Sie stellt fest, dass die Arkturianer hier sind um:

... die Erde bei ihrem Eintritt in ein Neues Spirituelles Zeitalter zu unterstützen. Sie dürfen nicht in den freien Willen und in den Prozess der Entscheidungsfindung bei irgendeinem Erdling eingreifen, aber sie sind hier, um zu schulen und zu helfen, die Schwingung bei all jenen zu erhöhen, die sich entschieden haben, die Reise in die neuen Dimensionen anzutreten, in die die

Erde gerade eintritt.

Von den Arkturianern wird gesagt, dass sie eine hoch entwickelte spirituelle Kultur und eine technologische Perfektion erreicht haben, die ihnen einen grossen Einfluss in der Galaxis gibt. Eine andere Person die angibt, mit den Arkturianern in telepathischen Kontakt zu sein beschreibt die Mission der Arkturianer wie folgt:

Die Arkturianer haben die übergreifende Führung oder sind die Betreuer bei den Kontakterfahrungen. Sie haben den allgemeinen Wunsch, dass diese gut ablaufen. Sie schauen, dass man durch diese Prozesse so viel als möglich lernt, und tun alles, was sie können, um uns dabei zu unterstützen. Jedoch denken sie an die Zukunft des Planeten als Ganzes und ihr Ansatz besteht darin, so wenig als möglich einzugreifen. Sie tendieren dazu, möglichst wenig für das bestmögliche Resultat zu tun – und sie sind sehr effizient und ziemlich kreativ darin. Sie können uns nützlich beim Lernen sein ‚wie das Spiel läuft‘ und abzuwarten, bis der richtige Moment kommt, und auch wie man die ganz wenigen wichtigen Dinge tut, die man tun muss um erfolgreich zu sein.

Die Aktivitäten der Arkturianer und der anderen ausserirdischen Rassen, die nichts mit dem militärisch-industriellen-ausserirdischen Komplex zu tun haben, können in der folgenden Tabelle zusammengefasst werden.

Ausserirdische Rassen ausserhalb des militärisch-industriellen-ausserirdischen Komplexes

ET Rassen	Hauptaktivitäten	Hilfe bei globalen Lösungen
Lyraner (von der Leier)	Verbreitung der einzigartigen Geschichte der nordischen menschlichen Rasse in der Galaxis und Unterstützung beim Verständnis der menschlichen Motivationen und Potenziale	<ul style="list-style-type: none"> • Rückgewinnung der Geschichte der Menschheit und der Erbschaft der Lyraner • Verstehen der Galaktischen Geschichte • Entdeckung der wahren Essenz des Menschen • Diplomatie und Konfliktlösung • globale Erziehung
Weganer (von der Wega/von der Leier)	Verbreitung der einzigartigen Geschichte der dunklen/blauhäutigen menschlichen Rasse in der Galaxis und Unterstützung beim Verständnis der menschlichen Motivationen und Potenziale	<ul style="list-style-type: none"> • Rückgewinnung der Geschichte der Menschheit und der Erbschaft der Weganer • Verstehen der Galaktischen Geschichte • Entdeckung der wahren Essenz des Menschen • Diplomatie und Konfliktlösung • globale Erziehung
Plejadier (von den Plejaden)	Unterstützung der Menschheit bei der Befreiung von unterdrückenden Strukturen durch die Anhebung des Bewusstseins	<ul style="list-style-type: none"> • universelle Menschenrechte • mitbestimmende Demokratien • Evolution des menschlichen Bewusstseins • globale Erziehung
Prokyoner (von Procyon)	Förderung eines wirksamen Widerstands gegen extraterrestrische Subversion, Entwicklung eines multidimensionalen Bewusstseins, Verwendung von mentalen Bildern zur Verhinderung von ET-Gedankenkontrolle, Überwachung der Aktivitäten von unfreundlichen ETs	<ul style="list-style-type: none"> • Entlarvung der ET-Subversion • Beendung der globalen Gehimhaltung über Ausserirdische • multidimensionales Bewusstsein • Deprogrammierung von Gedanken-Kontrollierten • universelle Menschenrechte • Internet und globale Kommunikation
Tau Cetianer (von Tau Ceti)	Enthüllung von ET-Subversion und ET-Kontrolle, Blossstellung der korrupten Eliten und Institutionen, Anhebung des menschlichen Bewusstseins, Abwehr von ET-Gedankenkontrolle und Eindämmung des Militarismus	<ul style="list-style-type: none"> • Enthüllung der Korruption in Regierung und Finanzen • Überwachung der ET-Infiltration • multidimensionales Bewusstsein • Deprogrammierung von Gedankenkontrolle • Konfliktlösung
Andromedaner (von der Andromeda)	Ermöglichen von Beschlüssen der galaktischen Gemeinschaft im Umgang mit der aktuellen Situation der Erde, innovative Strategien zur Beilegung von Konflikten, Erziehung der Jugend	<ul style="list-style-type: none"> • Schulung von medialen/Kristall-Kindern • Friedenserziehung • Enthüllung der Manipulation durch die Elite • Verbesserung der globalen Regierungsformen • Diplomatie und Konfliktlösung • ausserirdische Kommunikationen
Sirianer (von Sirius A)	Unterstützung beim Aufbau eines geeigneten ökologischen Systems für (menschliche) Evolution auf der Erde durch Aufbau eines "bio-magnetischen Energie-Netzes" um den Planeten	<ul style="list-style-type: none"> • Schutz der Umwelt • Förderung der Bio-Diversität • Anhebung des menschlichen Bewusstseins • Evolution der Biosphäre
Alpha Centaurianer (von Alpha Centauri)	Förderung von sozialer Gerechtigkeit, menschlicher Freiheit und verantwortungsvollem Umgang mit der Spitzentechnologie.	<ul style="list-style-type: none"> • soziale Gerechtigkeit auf globalem Niveau • Zonen des Friedens • Menschenrechte • nachhaltige Entwicklung
Arkturianer (von Arkturus)	Integration von geistigen Werten mit fortgeschrittenen Technologien, durch strategische Beratung bei der Umwandlung von Planetensystemen	<ul style="list-style-type: none"> • globale Regierungsform • Integration der globalen finanziellen, politischen und sozialen Systeme • Koordination der Beziehungen zu den ETs • Diplomatie und Konfliktlösung • ausserirdische Kommunikation

